

FDM-Schulungen neu denken!

Sonja Thielen & Silke Sturm, Research Data Services, Universitätsbibliothek

In der heutigen Forschungslandschaft ist das effektive Management von Forschungsdaten unerlässlich. Unsere innovativen Schulungskonzepte sensibilisieren Forschende für zentrale Herausforderungen oder vermitteln praxisnahe Handlungsempfehlungen. Ziel ist es, das Forschungsdatenmanagement (FDM) nachhaltig zu verbessern und neue Denkansätze zu fördern.

METADATEN



Mysteriöse Metadaten: Wer ist hinter der Maske?

Relevanz von Metadaten spielerisch lernen

Inhalt

Die Teilnehmenden lösen zwei Bilderrätsel, auf dem jeweils eine maskierte Person umgeben von Gegenständen zu sehen ist. Die Gegenstände sind Hinweise, wer sich hinter der Maske verbirgt. Nach Auflösung der Rätsel wird auf die Relevanz standardisierter Metadaten eingegangen und die Begriffe Schema sowie Vokabular erklärt.

Lernziele

- Relevanz standardisierter Metadaten verstehen
- Metadatenschemata erkennen
- Begriffe Schema und Vokabular verstehen

Herausforderungen

- Informationsgehalt darf nicht untergehen
- Funktioniert nur, wenn Teilnehmende aktiv mitraten
- Unterschiedliches Tempo der einzelnen Rätsellöser

Feedback

- + Positiv: Spielerische Herangehensweise an das Thema Metadatenschemata
- Kritisch: Kurze Spieldauer



Was verrät die Umgebung zu der Person hinter der Maskerade?

Schulungsunterlagen:
<https://mediatum.ub.tum.de/1774707>

ORDNERSTRUKTUR



Von der Wegbeschreibung zur Ordnerstruktur

Ordnerstruktur erarbeiten und anwenden

Inhalt

Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Ordnerstruktur und bauen in einem Bottom-up-Ansatz eine neue Ordnerstruktur anhand eines geleiteten Workshops auf. Mit Hilfe der Analogie einer Wegbeschreibung, wird das Konzept der Metadaten auf die Benennung von Ordnern angewandt. Unterstützung finden die Teilnehmenden durch eine Checkliste.

Lernziele

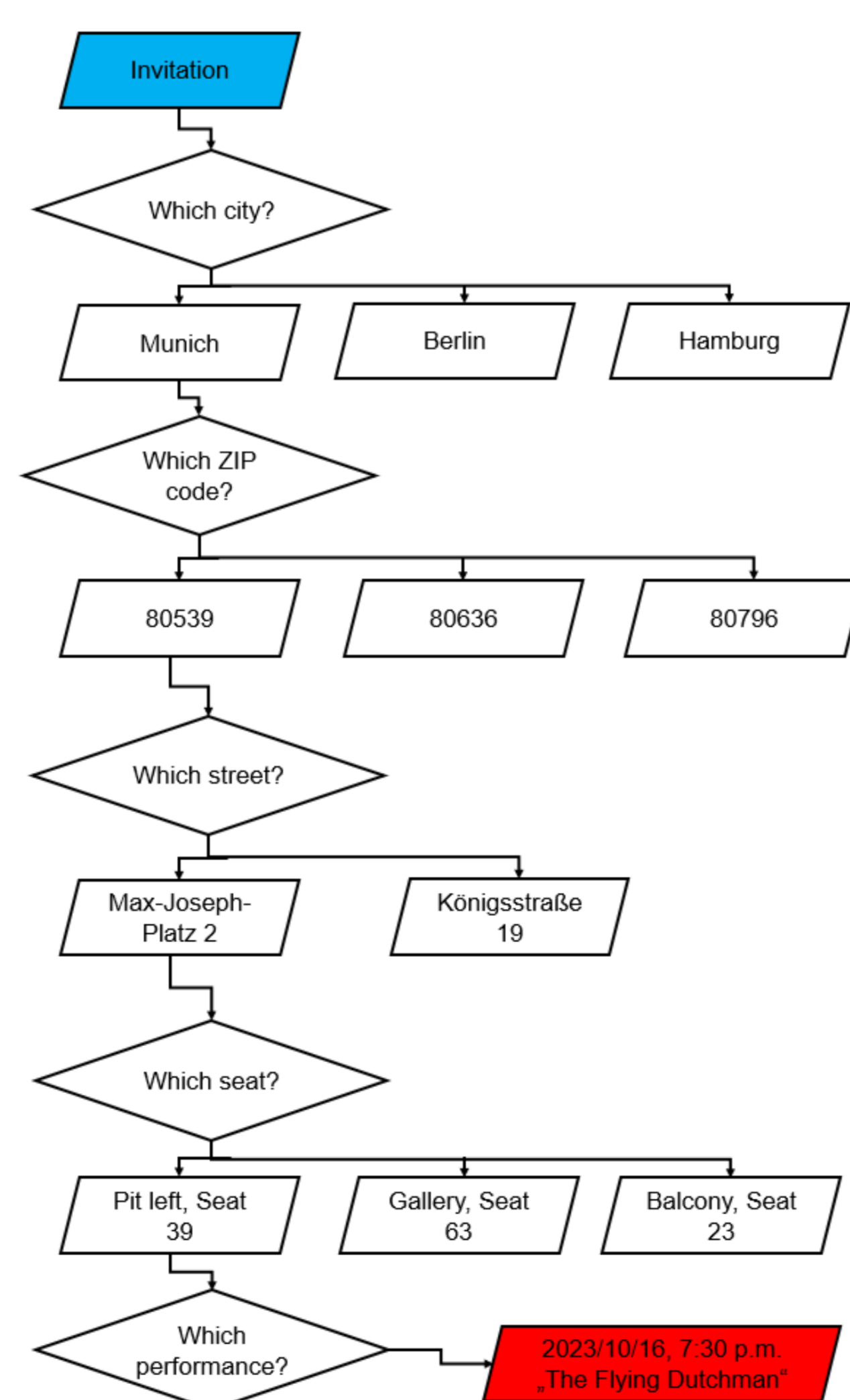
- Verständnis der Anforderungen der Arbeitsgruppe und der Problemstellen
- Erstellung einer nachhaltigen Ordnerstruktur
- Dokumentation der neuen Struktur

Herausforderungen

- Heterogene Anforderungen
- Hoher Arbeitsaufwand
- Emotionales Festhalten an bestehenden Strukturen

Feedback

- + Positiv: Problemverständnis erreicht, Erarbeitung von Konventionen
- Kritisch: Aufwand, Umsetzung für alte Strukturen



Pfide zur Lösung

Schulungsunterlagen:
<https://mediatum.ub.tum.de/1774771>

FDM IM PROJEKT



FDM-Awareness in großen Verbundstrukturen

Kollaboratives Datenmanagement

Inhalt

Mit Hilfe des Forschungsdatenlebenszyklus erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Aufgaben des FDM. Der Schwerpunkt liegt in der interaktiven Erarbeitung, welche Forschungsdaten im Konsortium erhoben werden und wie der Austausch organisiert werden kann.

Lernziele

- Forschungsdatenlebenszyklus: Was ist das?
- Verständnis eigener Forschungsdaten
- Datenqualität und Datenaustausch

Herausforderungen

- Heterogene Anforderungen (u.a. Ministerien, Tourismusbüros)
- Keine allgemeingültigen Workflows
- Kaum FDM-Vorwissen
- Funktioniert nur, wenn Teilnehmende sich beteiligen

Feedback

- + Positiv: Multi-institutionelles Problemverständnis erreicht
- Kritisch: Fokus auf Bewusstsein, selbstständige Umsetzung



Miro-Board mit Ergebnissen einer Schulung



Hilfestellung am Miro-Board für die Teilnehmenden

Für wen sind die Schulungsformate?

Studierende
 Erster Kontakt und Aufmerksamkeit für FDM

PhDs/Post-Docs
 FDM im eigenen Projekt

FDM-Verantwortliche
 Konzeption und Schulung von FDM-Inhalten

PIs
 Koordination und Bewusstsein für notwendige Tätigkeiten im FDM